

Mit Bienen die Welt retten

Unternehmer betreiben Umweltschutz

HALTERN. „Wir wollen die Welt retten“, sagt Unternehmer Toddy Geldmann (Jupp, der Erlebnisbiergarten) selbstbewusst. Einen ersten Schritt hat er gemeinsam mit Peter Heckmann (Mode Heckmann) und Thomas Haunert (Blumen Haunert) schon gemacht: Die drei Unternehmer haben 200 000 Bienen ein neues Zuhause gegeben. Zwei Bienenkästen stehen am Gartencenter Haunert, zwei weitere am Biergarten.

Die Tiere kommen von der Gesellschaft Beefuture, die Bienenstöcke an Unternehmen gibt und sich auch darum kümmert. Die Unternehmen stellen den Platz zur Verfügung, finanzieren das Ganze und bekommen den Honig. „Das ist ganz besonderer Honig, denn wir ernten nur einmal im Jahr den Überschuss der Bienen. Da sind dann alle Blüten und Kräuter des gan-

zen Jahres drin. So einen Honig kann man nirgendwo kaufen“, sagt Frank Weiß von Beefuture. Den Honig wollen Haunert, Geldmann und Heckmann für einen guten Zweck verkaufen. 8000 Euro stecken sie gemeinsam nach eigenen Angaben jährlich in den Unterhalt der Bienenstöcke.

Was ist in 20 Jahren?

Die Biene sei inzwischen vom Aussterben bedroht, sagt Weiß. 1950 habe es noch mehr als zwei Millionen Bienenvölker in Deutschland gegeben, heute seien es weniger als 700 000. „Wenn es keine Bienen mehr gibt, hat der Mensch noch zwölf Jahre zu leben“, sagt Weiß. „Diese Unternehmer machen sich Gedanken um das Leben in 20 Jahren“, lobt er das Engagement. *thü*



Die Halterner Unternehmer Toddy Geldmann, Peter Heckmann und Thomas Haunert (v.l.) haben Bienenkästen für 200 000 Bienen aufstellen lassen.

RN-FOTO THÜNTE